

Stadtverwaltung Allendorf (Lumda)

Bahnhofstraße 14

35469 Allendorf (Lumda)

Protokoll der 24. öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, den 10.03.2015

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 23:20 Uhr

Ort, Raum: großer Sitzungssaal im Rathaus, Bahnhofstraße 14

Die Vorsitzende des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses, Frau Keil, eröffnet die 24. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Ladung und die Tagesordnung ordnungsgemäß zugestellt wurden und der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss mit 5 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände. Sie gilt somit als beschlossen.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 23.02.2015 wurden keine Einwände vorgebracht. Herr Krieb bittet Herrn 1. Stadtrat Bernbeck als entschuldigt / nicht anwesend in das Protokoll der letzten Sitzung aufzunehmen.

Tagesordnung

der 24. öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses am 10.03.2015

- TOP 1: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2015
hier: Beratung und Beschlussempfehlung
Vorlage: 20/166/2015
- TOP 2: Haushaltssicherungskonzept gemäß § 92 Abs. 4 HGO; 9.
Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes zum
Haushaltsplan 2015
hier: Beratung und Beschlussempfehlung
Vorlage: 20/168/2015
- TOP 3: Anfragen und Mitteilungen
-

**TOP 1: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2015
hier: Beratung und Beschlussempfehlung
Vorlage: 20/166/2015**

Es besteht Einvernehmen, im Rahmen der Beratung auf den Aufruf der Einzelprodukte zu verzichten und über die vorliegenden Einzelanträge zu beraten und abzustimmen. Hierzu wird der Haushaltsplan mit -satzung zur Beratung und Beschlussempfehlung aufgerufen.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass schriftliche Anträge der Fraktion CDU und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vorliegen, die als Tischvorlage verteilt werden. Ebenso werden zwei Verwaltungsvorlagen 20/166/2015/3 (Abschreibung der Fahrzeughalle der Feuerwehr in Allendorf) und 20/166/2015/4 (Mehraufwendungen im Bauhof sowie aus dem Kommunalen Finanzausgleich) gereicht, die zu den Produkten von Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause erläutert werden.

Die Anträge bzw. Stellungnahmen der Fraktionen zum Haushalt werden beim Einzelaufruf der Produkte durch die antragstellenden Fraktionen erläutert und anschließend beraten. Es werden folgende Einzelabstimmungen gefasst.

Änderungsantrag zu § 5 der Haushaltssatzung 2015 (Anpassung der Hebesätze für Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer)

Einzelbeschluss: schriftlicher Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 08.03.2015:

Beschlussempfehlung:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, die Hebesätze der Grundsteuer A und Grundsteuer B auf 420 v. H. sowie den Hebesatz der Gewerbesteuer auf 400 v. H. anzuheben.

Abstimmung:

Die Abstimmung über die Hebesätze wird bis zur Ermittlung des endgültigen Finanzbedarfs im Ergebnishaushalt zurückgestellt (siehe auch Hinweis zur Gesamtbeschlussfassung).

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Einzeländerungen des Haushaltsplanes:

Ergebnishaushalt: Produkt 1.1.1.30 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Einzelbeschluss: schriftlicher Antrag der CDU-Fraktion vom 28.10.2014 (Vorlage 99/049/2014) und 06.03.2015 / Einbau eines elektrischen Türöffners:

Nach eingehender Beratung wird auf Vorschlag der Bürgermeisterin Bergen-Krause einvernehmlich ein erweiterter Beschlussvorschlag formuliert und hierüber abgestimmt:

Beschlussempfehlung:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, den Haushaltsansatz für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) für das Jahr 2015 von 112.880 € auf 127.880 € zu erhöhen. Gleichzeitig ist ein Ertrag in Höhe von 10.000 € im Rahmen einer Kostenbeteiligung Dritter unter der Position 7 (Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen) einzuplanen. Der Sach- und Dienstleistungsaufwand in Höhe von 15.000 € zur Einrichtung einer automatischen Türöffnung wird mit einem Haushaltssperrvermerk versehen, der durch einen Beschluss des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses aufgehoben werden kann.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

- Einstimmig -

Einzelbeschluss: mündlicher Antrag der BFA/FDP-Fraktion / Einrichtung einer Gemeinschaftskasse (IKZ):

Frau Trenz beantragt, die eingestellten Mittel in Höhe von 7.500 € abzusetzen, da hier noch kein abschließender Zeitplan vorliegt. Ebenso wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Rabenau im Haushalt 2015 ebenso keine Mittel eingestellt habe.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, den Haushaltsansatz für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) für das Jahr 2015 von 127.880 € auf 120.380 € zu reduzieren.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

- Einstimmig -

Finanzhaushalt: Produkt 1.1.1.30 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung, Maßnahme 001: Rathaus allgemein

Einzelbeschluss: schriftlicher Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 08.03.2015:

Bürgermeisterin Bergen-Krause teilt mit, dass lediglich 10.000 € für Einrichtungsgegenstände im Rahmen der IKZ in die investive Haushaltsplanung 2015 aufgenommen wurden. Herr Rausch führt weiter aus, dass die eingestellte Auszahlung für einen Server die geplante Ersatzbeschaffung des ca. vier Jahre alten Zentralservers der Verwaltung betrifft. Die Verwaltung verfügt über einen weiteren Server für die Finanzbuchhaltung, dessen Austausch für das laufende Jahr nicht vorgesehen ist.

Nach Abstimmung mit der antragstellenden Fraktion wird ein modifizierter Beschlussvorschlag erarbeitet.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, den Haushaltsansatz um 10.000 € auf dann 21.000 € zu reduzieren. Zudem sollen die genauen Modalitäten zur Einrichtung einer Gemeinschaftskasse mit der Gemeinde Rabenau dem Parlament vorgestellt werden. Insbesondere ist zu klären, welche Systemvoraussetzungen und welche Software hierfür benötigt werden.

Abstimmung:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

- Einstimmig -

Ergebnishaushalt: Produkt 1.2.6.10 Aufgaben des Brand- und Katastrophenschutzes

Einzelbeschluss: Antrag der CDU-Fraktion vom 06.03.2015:

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause berichtet von den Gesprächen mit der Leitung der Feuerwehr. Sie macht darauf aufmerksam, dass gegenüber dem Vorjahr zusätzliche dringende Aufwendungen anstehen, die sich aus der betriebstechnischen Begutachtung ergeben haben. Insofern bestand bei den Sektionaltoren des Feuerwehrgerätehauses in Nordeck akuter Handlungsbedarf, da diese drohten, unkontrolliert und ungebremst herunterzufahren. Aus diesem Grund wurde bereits der Austausch der Tore durch den Magistrat beauftragt. Gleichwohl sieht die Feuerwehr Einsparungsmöglichkeiten in Höhe von ca. 10.000 €.

Nach eingehender Beratung wird unter Abstimmung mit der antragstellenden Fraktion ein gemeinsamer Beschlussvorschlag erarbeitet.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Haushaltsansatz für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) für das Jahr 2015 von 99.580 € auf 85.000 € zu reduzieren. Gleichzeitig wird ein Sperrvermerk in Höhe von 5.000 € verhängt, der durch den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss aufgehoben werden kann.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1 (SPD-Fraktion)

- Einstimmig -

Einzelbeschluss: schriftlicher Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 08.03.2015:

Herr Zuckermann teilt mit, dass sich der Antrag der Fraktion durch den gemeinsam erarbeiteten Beschlussantrag erledigt hat. Er bittet jedoch darum, ein entsprechendes Gebäudesanierungskonzept zu erarbeiten.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, den Haushaltsansatz für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) für die geplanten Sektionaltore im Gerätehaus Nordeck um 10.000 € zu reduzieren. Diese Maßnahme soll im Rahmen einer Verpflichtungsermächtigung auf das Jahr 2016 übergehen. Zudem wird der Magistrat beauftragt, im Rahmen der Bedarfs und Entwicklungsplanung ein umfangreiches Sanierungsprogramm des Gebäudes zu erarbeiten um eine Zukunftsfähigkeit des Standortes Nordeck zu sichern.

Abstimmung:

Ohne.

Einzelbeschluss: schriftlicher Prüfungsantrag der CDU-Fraktion vom 01.03.2015 / Abschreibung Fahrzeughallenbau in Allendorf (Tischvorlage 20/166/2015/3):

Bürgermeisterin Bergen-Krause und Herr Rausch erläutern die Tischvorlage. Aufgrund der nun mit der Revision abgestimmten geänderten Abschreibungsmodalitäten ergibt sich eine Haushaltsentlastung in 2015 in Höhe von 38.620 €.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, den Haushaltsansatz für

Abschreibungen (Pos. 14) für das Jahr 2015 um 49.280 € sowie für Erträge aus Sonderposten (Pos. 8, Produkt 6.1.2.10, Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft) um 10.660 € zu reduzieren. Die Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2018 ist entsprechend anzupassen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

- Einstimmig -

Finanzhaushalt: Produkt 2.7.2.10 Betrieb der Stadtbücherei, Maßnahme 001: Stadtbücherei in Allendorf

Einzelbeschluss: schriftlicher Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 08.03.2015:

Beschlussempfehlung:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, die Investitionsauszahlung um 3.600 € zu kürzen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

- Einstimmig -

Ergebnishaushalt: Produkt 3.6.5.10 Tageseinrichtungen für Kinder

Einzelbeschluss: schriftlicher Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 08.03.2015:

Beschlussempfehlung:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, den Magistrat zu beauftragen, vor der Vergabe einer neuen Trägerschaft die Elternbeiträge mit dem zukünftigen Betreiber zu verhandeln. Grundlage hierfür sollen die Durchschnittsbeiträge der kreisangehörigen Kommunen sein. Alternativ ist eine einkommensabhängige Beitragsberechnung, wie z.B. die der Stadt Gießen, auszuhandeln.

Abstimmung:

Ohne - Es besteht Einvernehmen, diesen Antrag als Ergänzung zur Tagesordnung auf die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 16.03.2015 zu nehmen und diesen anschließend im Ausschuss für Sport, Kultur, Tourismus und Soziales zu beraten.

Finanzhaushalt: Produkt 5.3.3.10 Wasserversorgung u. a. (Ortsdurchfahrt Nordeck)**Einzelbeschluss: Finanzhaushalt Vorlage – Nr. 20/166/2015/2 der Bürgermeisterin**

Nach Rückfrage von Frau Trenz teilt Bürgermeisterin Bergen-Krause mit, dass die Ausführung der Straßenbeleuchtung in LED-Ausführung erfolgen soll. Frau Trenz bittet darum, dies im Protokoll festzuhalten.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, die Ansätze für die Auszahlungen für Baumaßnahmen um 638 T€ zu reduzieren:

Produkt	Maßnahme	Maßnahmebezeichnung	Kosten	HH- Ansatz Alt 2015	HH- Ansatz Neu 2015	Differenz 2015
53310	053	Erneuerung der Wasserleitung (380 T€) incl. der Wasserhausanschlüsse (76 T€)	380.000,00 €	380.000,00 €	130.000,00 €	250.000,00 €
53810	053	Erneuerung der Abwasserkanäle (330 T€)	330.000,00 €	330.000,00 €	120.000,00 €	210.000,00 €
54110	050	Erneuerung der Gehwege (480 T€)	480.000,00 €	350.000,00 €	194.000,00 €	156.000,00 €
54110	.070	Erneuerung der Straßenbeleuchtung (36 T€)	36.000,00 €	36.000,00 €	14.000,00 €	22.000,00 €
			1.226.000,00 €	1.096.000,00 €	458.000,00 €	638.000,00 €

In die Finanzplanung 2016 und 2017 sind die verbleibenden investiven Auszahlungen wie folgt aufzunehmen. Hierüber sind entsprechende Verpflichtungsermächtigungen (2016: 636 T€ und 2017: 132 T€) zu bilden:

Produkt	Maßnahme	Maßnahmebezeichnung	Finanzplanung 2016	Finanzplanung 2017	Summe 2015 - 2016
53310	053	Erneuerung der Wasserleitung (380 T€) incl. der	200.000,00 €	50.000,00 €	380.000,00 €
53810	053	Erneuerung der Abwasserkanäle (330 T€)	180.000,00 €	30.000,00 €	330.000,00 €
54110	050	Erneuerung der Gehwege (480 T€)	240.000,00 €	46.000,00 €	480.000,00 €
54110	.070	Erneuerung der Straßenbeleuchtung (36 T€)	16.000,00 €	6.000,00 €	36.000,00 €
			636.000,00 €	132.000,00 €	1.226.000,00 €

Die geplante Aufnahme eines Investitionsdarlehns 2015 ist entsprechend (- 638 T€) zu reduzieren.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

- Einstimmig -

Ergebnishaushalt: Produkt 5.7.3.10 Leistungen des Bauhofes und Produkt 6.1.1.10 Gemeindesteuer und Zuweisungen

Einzelbeschluss: Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt Vorlage – Nr. 20/166/2015/4 der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Bergen-Krause erläutert die Tischvorlage. Die Einstellung einer Fahrzeug-Ersatzbeschaffung in Höhe von 100.000 € in die Finanzplanung für das Jahr 2016 in Verbindung mit einer Verpflichtungsermächtigung wird kritisch gesehen. Insofern wird ein gemeinsam geänderter Beschlussvorschlag unter Herausnahme einer Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2016 zur Abstimmung formuliert:

Beschlussempfehlung:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

- Den Haushaltsansatz für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) im Produktbereich 5.7.3.10 (Leistungen des Bauhofs) von 65.100 € auf 75.100 € zu erhöhen.
- Den Haushaltsansatz für Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen (Pos. 16) im Produktbereich 6.1.1.10 (Gemeindesteuern und Zuweisungen/Umlagen) um 12.500 € zu erhöhen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

- Einstimmig -

Ergebnishaushalt: Produkt 5.7.3.40 Durchführung von Märkten

Einzelbeschluss: Mündlicher Antrag der FWG-Fraktion:

Herr Käs erläutert den Antrag seiner Fraktion. Auch wenn es sich eher um einen symbolischen Betrag handele, so sei es doch aus Gleichbehandlungsgründen gegenüber den Vereinen an den Markttagen geboten, sich nicht mehr an der musikalischen Untermalung des Marktfrühschoppens im Bürgerhaus am Mittwoch des Nikelsmarktes zu beteiligen.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Haushaltsansatz für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) für das Jahr 2015 um 500 € zu reduzieren. Die städtische Bezuschussung der Musikkapelle am Markttag im Bürgerhaus in Allendorf wird eingestellt.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

- Einstimmig -

Aufgrund des Berichtswunsches aus der vorangegangenen Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses gibt Bürgermeisterin Bergen-Krause einen mündlichen Zwischenbericht zur Umsetzung des gemeinsamen Projektes „Hausärztliche Versorgung im Lumdatal“ mit der Gemeinde Rabenau und dem Landkreis Gießen.

Die Vorsitzende, Frau Katrin Keil, teilt um 23:05 Uhr mit, dass sie die Sitzung verlassen muss, da sie ab diesem Zeitpunkt keine Kinderbetreuung mehr hat und bittet, sie darum zu entschuldigen. Die stellv. Vorsitzende, Frau Brunhilde Trenz, übernimmt daraufhin die Sitzungsleitung bis zum Ende der Sitzung.

Beschlussempfehlung insgesamt:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und

Anlagen - unter Berücksichtigung der beschlossenen Anträge - für das Haushaltsjahr 2015 zu beschließen.

Er empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Kenntnisnahme der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2014 bis 2018 und das zugrunde liegende Investitionsprogramm gemäß § 101 HGO zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Es besteht Einvernehmen, keine Beschlussempfehlung über die Gesamtbeschlussfassung abzugeben. Es sind zunächst die Auswirkungen der beschlossenen Anträge auf den Haushalt neu zu berechnen, um den ermittelten Finanzbedarf im Ergebnishaushalt festzustellen. Der entstandene Finanzbedarf ist dann im Rahmen der Anpassung der Hebesätze auszugleichen. Die Berechnung ist zeitnah mit dem Protokoll den Ausschussmitgliedern zur weiteren Beratung zur Verfügung zu stellen.

Es wird vereinbart, unter Berücksichtigung einer verkürzten Ladungsfrist, zu einer dritten Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zum Haushalt 2015 am Montag, den 16.03.2015, um 19:30 Uhr einzuladen.

In dieser Sitzung soll dann, sowohl über die Haushaltssatzung mit Hebesätzen wie auch über das sich anschließende Haushaltssicherungskonzept, eine Beschlussempfehlung für die Stadtverordnetenversammlung gefasst werden.

**TOP 2: Haushaltssicherungskonzept gemäß § 92 Abs. 4 HGO; 9. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes zum Haushaltsplan 2015
hier: Beratung und Beschlussempfehlung
Vorlage: 20/168/2015**

Einzelbeschluss: schriftlicher Antrag der CDU-Fraktion vom 28.10.2015 (Vorlage 99/049/2014) und 06.03.2015 / Einbau eines elektrischen Türöffners:

Beschlussempfehlung:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Herausnahme der Aufwandsreduzierung im Produkt 1.1.1.30 (Einrichtungen für die gesamte Verwaltung, Pos. 13).

Abstimmung:

Ohne.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die vorgelegte 9. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes - unter Berücksichtigung der gefassten

Änderungsbeschlüsse - gemäß § 92 HGO zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Es besteht Einvernehmen, keine Beschlussempfehlung über die Gesamtbeschlussfassung abzugeben. Es sind zunächst die Auswirkungen der beschlossenen Anträge auf den Haushalt neu zu berechnen, um den ermittelten Finanzbedarf im Ergebnishaushalt festzustellen. Der entstandene Finanzbedarf ist dann im Rahmen der Anpassung der Hebesätze auszugleichen und das Haushaltssicherungskonzept entsprechend fortzuschreiben.

TOP 3: Anfragen und Mitteilungen

Anfragen:

Herr Käs teilt mit, dass ihm berichtet wurde, dass es derzeit aus finanziellen Gründen nicht möglich sei, eine mangelhafte Spülung auf der Damentoilette im Bürgerhaus in Allendorf zu reparieren.

Bürgermeisterin Bergen-Krause erwidert hierauf, dass selbstverständlich kleinere allgemeine Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt würden. Sie wird die Angelegenheit überprüfen und den Schaden beheben lassen.

Herr Käs möchte weiterhin wissen, ob bereits Waldflächen aus der Waldbewirtschaftung herausgenommen wurden.

Bürgermeisterin Bergen-Krause teilt hierzu mit, dass es bereits Gespräche zwischen der Forstverwaltung, der Landschaftspflegevereinigung, der UNB sowie der Stadt gegeben hat, um geeignete Flächen aufzulisten. Welche Flächen letztendlich aus der Waldbewirtschaftung herausgenommen werden, sei Entscheidung des Parlamentes. Insofern ist hierüber noch keine abschließende Entscheidung getroffen worden.

Herr Lothar Claar macht auf tiefe Fahrinnen auf dem Friedhof in Allendorf aufmerksam. Hier sei u. a. mit schweren Fahrzeugen zu dicht an Gräbern herangefahren worden.

Bürgermeisterin Bergen-Krause antwortet hierauf, dass dieses Problem bekannt ist. Die Mitarbeiter wurden bereits entsprechend sensibilisiert. Ferner ist der Bauhof auch angewiesen worden, die entstandenen Schäden bei angemessener Witterungslage zu beseitigen. Es müsse aber auch darauf hingewiesen werden, dass es, bei umfänglichen Pflegemaßnahmen auf den Friedhöfen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten, für die Mitarbeiter sehr schwierig ist, gänzlich ohne Einsatz auch von schweren Geräten (mit der bekannten Problematik) auszukommen.

Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Allendorf (Lumda), den 13.03.15

gez. Keil

**Katrin Keil
Vorsitzende**

gez. Trenz

**Brunhilde Trenz
Stellv. Vorsitzende**

**Rausch
(Leiter der Finanzverwaltung
Jürgen Rausch)
Schriftführer**

Anwesenheitsliste

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN :

Herr Stadtverordneter Christian
Zuckermann

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Reiner Käs

SPD-Fraktion :

Frau Stadtverordnete Katrin Keil

CDU-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Jürgen Schmidt

BFA/FDP-Fraktion :

Frau Stadtverordnete Brunhilde Trenz

Magistrat :

Frau Bürgermeisterin Annette Bergen-
Krause
Herr Stadtrat Stephan Büker

Stadtverordnete :

Herr Stadtverordneter Lothar Claar
Herr Stadtverordneter Thomas Stein

Verwaltung :

Herr Leiter der Finanzverwaltung Jürgen
Rausch

Fraktionsvorsitzender :

Herr Stadtverordneter Ulrich Krieb

entschuldigt fehlten:

SPD-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Apala-Raphael
Omokoko

Magistrat :

Herr 1. Stadtrat Ernst Jürgen Bernbeck
Herr Stadtrat Manfred Lotz
Herr Stadtrat Reiner Placzko
Herr Stadtrat Udo Schomber
Herr Stadtrat Konrad Stelzenbach
Herr Stadtrat Werner Thielemann

Stadtverordnetenvorsteher :

Herr Stadtverordnetenvorsteher Karlheinz
Erbach